

Vor vier Jahren stand der Landkreis Rosenheim vor der Entscheidung, wie es mit dem Kreisbauhof und der Organisation des Salzmanagements weiter gehen soll. Schließlich entstand auf dem alten Betriebsgelände ein Neubau mit Gebäuden in Holzbauweise. Für das Salzmanagement fiel die Entscheidung für eine Self Service-Siloanlage der Firma Agistrade aus dem Südtiroler Bozen.

Selbstbedienung ist angesagt

Die Besonderheit der neuen Siloanlage ist der Self-Service. „Wir wollten eine Lösung, die eine 1-Mann-Bedienung, Tag- und Nachtbelieferung sowie schnelle Beladung ermöglicht“, erläutert Bauhofleiter Lothar Schüsselbauer. Zudem sollte eine Lagerkapazität für fünf Tagen gewährleistet sein. Die Lage des Betriebsgeländes innerhalb eines Wasserschutzgebietes erforderte zudem ein „geschlossenes System“, das heißt Lagerung, Be- und Entladen von Salz unter einem Dach.

Bei der Anlage in Riedering handelt es sich um ein 500-Tonnen-Silo in Kompaktbauweise aus glasemailliertem Stahl mit vollautomatischer Streugutentnahme und exakter Verwiegung der entnommenen Salz mengen. Sie kann rund um die Uhr ohne zusätzliches Bedienungs-Personal angefahren werden. Die Entnahme wird computergesteuert verwogen und registriert. Dazu manövriert der Fahrer sein Fahrzeug mit Hilfe von sensorgesteuerten Ampeln zu einem festgelegten Standpunkt direkt unterhalb des Silos, gibt seine zugangsberechtigte Codenummer ein und wählt seine gewünschte Entnahmemenge über Touchscreen. Ein spezielles Schiebersystem am Entnahmetrichter sorgt für eine rasche Beladung. Über Wiegezellen, die unter den Stützen des Silos angebracht sind, registriert der Computer die exakte Entnahmemenge und erstellt einen Ausdruck mit allen relevanten Daten. Diese werden von Hausmeisters Lothar Thomasberger, der für die Überwachung des Füllzustands des Silos verantwortlich ist, an die Salzlieferrfirma weitergegeben. Über eine Modem-Weiterleitung der Daten ist eine Fernüberwachung möglich.



Jeder Mitarbeiter kann völlig eigenständig sein Fahrzeug befüllen. Dazu manövriert er es mit Hilfe von sensorgesteuerten Ampeln zu einem festgelegten Standpunkt direkt unterhalb des Silos, gibt seine zugangsberechtigte Codenummer ein und wählt seine gewünschte Entnahmemenge über Touchscreen. Ein spezielles Schiebersystem am Entnahmetrichter sorgt für eine rasche Beladung. Über Wiegezellen, die unter den Stützen des Silos angebracht sind, registriert der Computer die exakte Entnahmemenge und erstellt einen Ausdruck mit allen relevanten Daten.

Unmittelbar neben der Siloanlage ist eine Soleaufbereitungsanlage mit einem Solebehälter für 20.000 Liter eingerichtet. Für die Soleaufbereitung wird das benötigte Salz über ein geschlossenes Förderband dem Silo entnommen, mit Wasser zu Sole vermischt und in einem Vorratsbehälter zwischengelagert. Über mehrere Zapfstellen können die Fahrer ihre Fahrzeuge, die mit 1000-Liter-Tanks ausgestattet sind, beladen.

Positive Bilanz nach 3 Jahren Self Service

Im kommenden Winter ist die Self Service-Siloanlage nun schon in der dritten Saison in Betrieb, so dass Bauhofleiter Lothar Schüsselbauer Bilanz ziehen kann: „Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt, die Anlage funktioniert reibungslos und meine Mannschaft ist mehr als zufrieden“. Als Vorteile zählt er auf: Zeiterparnis, niedrige Unterhaltungskosten, Personaleinsparung und höhere Arbeitssicherheit. „In unserem Betriebshof laufen verschiedene Fahrzeuge mit 4 bzw. 5 m³ Aufbaustreuern. Die Beladung eines Einsatzfahrzeugs dauert mit alledrum und dran maximal vier Minuten und es ist keine zusätzliche Ladetechnik erforderlich“, erklärt er. Früher lagerte das Salz in einer 300-Tonnen-Halle und wurde mit einem Radlader verladen. Das sei mit einem höheren Aufwand sowie langen Verlade- und Wartezeiten verbunden gewesen, so der Betriebsleiter.

Landkreis investierte 500.000 Euro

In die neue Siloanlage wurden rund 500.000 € investiert. Eigentümer ist der Landkreis, Nutzer sind der Kreisbauhof und die Gemeinde Riedering. Die Siloanlage wird von insgesamt zehn Fahrzeugen angefahren und versorgt den südlichen Teil des Landkreises. Die Wartung erfolgt über Fernleitung durch die Herstellerfirma.

Lothar Schüsselbauer ist seit dem Jahr 2000 Leiter des Kreisbauhofs mit den beiden Standorten Riedering und Wasserburg sowie einer Außenstelle in Bad Aibling. Der 44-jährige



Hako
Clean ahead

Supersauber und für Härtefälle...



NEU

Hako-Citymaster 1200 CityCleaner

Mit dem **Hako-Citymaster 1200 CityCleaner (3 Bürsten)** können Sie auch solche Verschmutzungen (**Ölsuren!**) entfernen, die sich mit herkömmlichen Kehrmaschinen nicht beseitigen lassen. Ein **Wasservolumen von bis zu 380 Litern** und eine **optionale Wasseraufbereitungsanlage** garantieren Ihnen sehr lange Einsatzzeiten und deutliche **Kosteneinsparungen**. Profis sagen: **"Ich will mehr. Ich will Hako!"**

Mehr.

Mehr darüber und über **objektbezogene Leistungsbeweise vor Ort** unter Telefon

04531-806 365

Hako-Werke GmbH · Abt. KL 48
Hamburger Str. 209-239
D-23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-806 0
Fax: 04531-806 338
e-mail: info@hako.com

www.hako.com

**"Ich will mehr.
Ich will Hako!"**